

Viele gute Gründe: Ideale Chancen und optimale Förderung

intensive und persönliche
Beratung und Unterstützung

ausgeprägte Begleitung beim Übergang
zwischen Schule und Studium/Beruf

Abitur mit gleicher Qualität
wie das an den Gymnasien

attraktive
Fächerkombinationen

gesicherte Leistungskurse

Vertiefungskurse
zur Förderung in
den Kernfächern

Profiloberstufe:
- Technik & Umwelt
- Gesellschaft & Erziehung
- Sprache & Globalisierung
+ zielgerichtete Projektarbeit

Spanisch
als zweite Fremdsprache

abwechslungsreiche
Jahrgangsstufenfahrten

jahrgangsstufenübergreifende
Projektwochen

Mitwirkungs-
möglichkeiten u. a.
in der SV und in
Arbeitsgemeinschaften

Angenehme Atmosphäre
für Schüler/innen
anderer Schulen

Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!

Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn

Döbelner Str. 7, 59425 Unna

Tel.: 0 23 03 / 96 80 4 - 0

Fax: 0 23 03 / 96 80 4 - 50

Mail: kontakt@gek-unna.de

www.gек-unna.de

Werner-von-Siemens- Gesamtschule Königsborn

Die Gymnasiale Oberstufe





Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Vielen Dank für Ihr Interesse an der gymnasialen Oberstufe unserer Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn!

Sie stehen vor der **Entscheidung**, wie es mit Ihrer bzw. der schulischen Laufbahn Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter nach der 10. Klasse weitergeht. Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre unsere gymnasiale Oberstufe vorstellen und Ihnen so die Überlegungen vielleicht ein wenig erleichtern.

Bei uns können Sie alle **Abschlüsse** erwerben, die in Deutschland in einer gymnasialen Oberstufe möglich sind: das **Abitur** und den **schulischen Teil der Fachhochschulreife**.

Mit unseren **Profilen** (Fächerschwerpunkten) unterstützen wir das **selbstständige und wissenschaftsorientierte Arbeiten** der jungen Menschen und bieten neben den Pflichtkursen ein **attraktives Wahlangebot** aus verschiedenen Fächern und Leistungskursen an. Zudem schätzen unsere Schüler/innen die **projektbezogene Auseinandersetzung** in unseren Kursen.

Die **intensive und persönliche Beratung** der Lernenden ist uns wichtig. Dabei liegt uns die **Unterstützung** bei Schwierigkeiten und Fragen ebenso am Herzen wie die Förderung von Begabungen und **Stärken**, die wir in jedem/jeder unserer Schüler/innen sehen.

Unsere **fundierte Studien- und Berufsorientierung** liefert ein breitgefächertes und begleitendes Angebot zur Orientierung über sinnvolle und interessante berufliche **Perspektiven** nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife.

Dem gemeinsamen Einstieg in die Sekundarstufe II dient unsere **Kennenlernfahrt** zur Jugendburg Gemen. Weitere **Jahrgangsstufen** oder **Kursfahrten** z. B. ins Europaparlament nach Brüssel unterstützen das gemeinsame Lernen an außerschulischen Orten. Jahrgangsstufenübergreifende **Projektwochen** bauen die Kompetenzen in **persönlichen Interessensgebieten** aus und schulen die **Verantwortung** der jungen Menschen ihrer Umgebung gegenüber.

Unser **Oberstufenteam** steht Ihnen jederzeit gern für weitere Fragen zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie feststellen, dass die Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn der passende Ort zur Weiterführung und für den Abschluss Ihrer Schullaufbahn bzw. der Ihres Kindes ist.

*Ihr Kollegium und Ihre Schulleitung
der Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn (WvSGeK)*

Wünschenswerte Eigenschaften für unserer Oberstufe



Mit Ihrem FOR Q beweisen Sie, dass Sie sich für die gymnasiale Oberstufe eignen. Verlieren Sie dies nicht aus dem Blick, wenn die Klausurphasen arbeitsintensiv sind oder die Hausaufgaben in den Abend hineinreichen. Ihnen helfen noch folgende Eigenschaften bei Ihrem Erfolg:

Freude an Neuem	Durchhaltevermögen	
Engagement	Zuverlässigkeit	Ehrlichkeit
Fleiß	Teamfähigkeit	Interesse und Neugier

Beratung

Unser **Oberstufenteam** berät Sie vor und während Ihrer Schullaufbahn jederzeit gern telefonisch oder persönlich.

Wir unterstützen Sie beim Erreichen Ihrer Ziele und wünschen Ihnen viel Erfolg!



Dr. Natalie Bruch
Oberstufenleiterin



Fabian Omenzetter & Susanne Bach & Franz-Josef Schlüter

Beratungslehrer/in
für den neuen Jg. 11

Beratungslehrer/in
für den aktuellen Jg. 13



Lilith Buddensiek & Robin Geyr

Beratungslehrer/in
für den aktuellen Jg. 11



Sven Kückelhaus & Lena Rünenapp

Beratungslehrer/in
für den aktuellen Jg. 12





Anmeldung und Termine

Nachfolgend finden Sie alle für Ihre Anmeldung wichtigen Daten:

Anmeldefrist	Die drei Wochen nach den Halbjahreszeugnissen: Bitte nutzen Sie diese Wochen zur Anmeldung, da wir bei späteren Anmeldungen Ihre Aufnahme in unsere Oberstufe natürlich prüfen, aber nicht garantieren können.
Anmeldeverfahren	1 Melden Sie sich online über schüleranmeldung.de an. 2 Reichen Sie Ihre Unterlagen in unserem Sekretariat ein.
Anmeldeunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular der WvSGeK (Ausdruck, siehe Homepage) • Anmeldung von schüleranmeldung.de (Ausdruck) • Zeugnis des ersten Halbjahres des Schuljahres 10 (Kopie) • Zeugnis des Schuljahres 9 (Kopie) • Personalausweis <u>oder</u> Geburtsurkunde (Kopie)
Aufnahmebedingungen (für Jgst. 11)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk (FOR Q) • Einverständnis der Erziehungsberechtigten (Unterschrift bei der Anmeldung) • möglichst Anmeldung während der Anmeldezeiten (s. o.) • keine Laufbahn-Unterbrechung für einen zu langen Zeitraum • nicht vollendetes 19. Lebensjahr am Stichtag 31.08.

Wenn Ihre Anmeldung formgerecht bei uns eingegangen ist und wir Sie aufnehmen, erhalten Sie zeitnah unsere **Einladung zu den Kurswahlen** (im März) und **zur Einschulungsveranstaltung** (im Juli).

Unsere Schule sagt allen WvSGeK-Abschlusschülern/innen mit FOR Q eine Aufnahme zu, damit sie ihre Schullaufbahn in unserer Oberstufe fortsetzen können. Darüber hinaus können wir weitere Schüler/innen anderer Schulen und Schulformen als Seiteneinsteiger/innen aufnehmen.

! *Wir freuen uns auf Sie!*



Abschlüsse

An der Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn können Sie das **Abitur (Allgemeine Hochschulreife)** erlangen. Dieses ist wegen der zentral gestellten Prüfungen selbstverständlich gleichbedeutend mit dem Abitur an Gymnasien. Zudem ist es möglich, nach zwei Jahren in der gymnasialen Oberstufe den schulischen Teil der **Fachhochschulreife (FHR)** zu erhalten.

Wir begleiten Sie in regelmäßig stattfindenden **Informationsveranstaltungen** und mit der **persönlichen Prüfung** Ihrer Schullaufbahn sicher bis zum angestrebten Abschluss.

Jahrgangsstufen, Fächer und Kurswahlen

Die Oberstufe umfasst in der Regel **drei Jahre**, die den Schüler/innen die bestmögliche **Vorbereitung** auf ein Studium oder eine Berufsausbildung bieten und ihnen gleichzeitig mit dem höchsten in Deutschland zu vergebenden Abschluss eine grundlegende **Allgemeinbildung** vermitteln.

Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase, EPH)

Im ersten Jahr stehen die Orientierung und Wissensangleichung im Mittelpunkt. Zudem werden die grundlegenden Laufbahn-Entscheidungen der Oberstufe bereits jetzt getroffen.

Jahrgangsstufe 12+13 (Qualifikationsphasen, Q1+Q2)

Nur unter bestimmten Voraussetzungen können nun Kurse ausgewählt werden. Hinzukommen können in der Q1 neben den Projektkursen und dem Zusatzkurs SoWi oder Geschichte nur noch der Vokalpraktische Kurs (Chor) oder der Literaturkurs sowie in der in der Q2 ein Vertiefungskurs. Die beiden Jahre dienen neben dem weiteren Kompetenzerwerb der Vorbereitung auf das Abitur, das als Prüfung am Ende des dritten Schuljahres abgelegt wird; die in den zwei Jahren erbrachten Leistungen werden für das Abitur gewertet.

Durchdachte **Profile** und bewährte Kopplungen verschaffen unsere Schüler/innen eine breite Basis, ihre Stärken innerhalb der gesetzlichen Vorgaben der **APO-GOST** und des Fächerangebots an unserer Schule unter Beweis zu stellen. Wir nutzen das **Kurswahlprogramm LuPo** des Ministeriums für Schule und Bildung NRW, mit Hilfe dessen die jungen Menschen auch individuell ihre Schullaufbahn kontrollieren können.



In der **Einführungsphase** werden alle Fächer in Grundkursen unterrichtet. In beiden Halbjahren werden mindestens folgende Kurse belegt:

9 Kurse im Pflichtbereich (siehe Nr. 1-9)	und	2 Kurse im Wahlbereich (an der WvSGeK inklusive Nr. 10)
---	-----	--

Die Wahlen der gesellschaftlichen und der naturwissenschaftlichen Fächer hängen tw. von **festen Kopplungen** ab. Die grundsätzlich möglichen Fächerbelegungen sehen bei uns in der 11. Jahrgangsstufe aus wie folgt:

Im sprachlich-künstlerisch-literarischen Aufgabenfeld	
1	Deutsch
2	Englisch
9 (mgl. 11. Fach) (= sprachlicher Schwerpunkt)	Spanisch (neu einsetzend) – wenn in der Sek. I keine zweite Fremdsprache abgeschlossen wurde
9 (mgl. 11. Fach) (= sprachlicher Schwerpunkt)	Spanisch (fortgeführt ab Klasse 8) – wenn die Pflichtbelegung in der Sek. I nicht erfüllt wurde und/oder kein zweites Fach aus dem naturwiss.-techn. Feld gewählt wird
3	Kunst oder Musik
Im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld	
4 (mgl. 11. Fach)	Geschichte oder Sozialwissenschaften oder Erziehungswissenschaften
Im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld	
5	Mathematik
6	Biologie oder Chemie oder Physik
9 (mgl. 11. Fach) (= naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)	Technik oder Biologie oder Chemie oder Physik – wenn Spanisch nicht als zweite Fremdsprache gewählt wird
Fächer / Kurse ohne Zuordnung	
7	Religion , ersatzweise Philosophie
8	Sport
10	Vertiefungskurs (D o. M o. E)

Der Übergang zwischen Schule und Beruf



Unsere Schüler/innen setzen individuelle Schwerpunkte durch die Wahl ihrer (Leistungs-)Kurse und vertiefen ihre Allgemeinbildung in wissenschaftspropädeutischen Elementen des Fachunterrichts. Mit dem Eintritt in die Oberstufe der WvSGeK wird das vielschichtige Angebot der **Studien- und Berufsberatung**, auch im Rahmen der Landesinitiative **KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)** fortgeführt. Es unterstützt unsere Schüler/innen darin, sich über die Voraussetzungen für bevorzugte Berufsfelder zu informieren. Sie lernen die verschiedenen Studienfächer exemplarisch und praxisnah kennen. Dafür nutzen sie gezielte **Angebote der Hochschulen**. Verschiedene **außerschulische Partner** stehen zusätzlich zum Austausch und für Einblicke in die Studien- und Berufswelt zur Verfügung.

Die Kollegen **Robin Geyr** und **Markus Engelhaupt** koordinieren die Angebote und sind ständige Ansprechpartner für unsere Schüler/innen zu allen Fragen rund um das spannende Thema, wie es für sie nach dem Abschluss weitergehen soll.

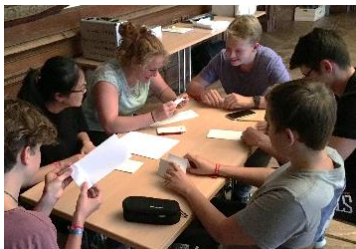
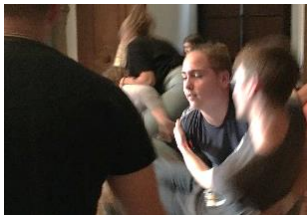
Jahrgänge	Kooperationspartner und Programme
11 bis 13	Talentscout-Programm FH Dortmund
11 bis 13	Workshops KAoA-Rahmen
11 bis 13	Arbeitsagentur Gruppenveranstaltungen und individuelle Berufsberatung
12	Rotary-Club Unna Berufsbilddarstellung durch Menschen aus der Praxis
12	Projektpräsentationstag Vorstellen der Ergebnisse der fachwissenschaftlichen Arbeiten
12 und 13	Initiativ-Kreis Rhein-Ruhr: Dialog mit der Jugend Diskussion zwischen Schüler/innen und Vorständen großer Unternehmen der Region
12 und 13	Wirtschaftsförderung im Kreis Unna Feste Kooperationen zu bestimmten Fachthemen (z. B. Naturwissenschaft/Technik)
12 und 13	TU und FH Dortmund Hochschulbesuche, Infoveranstaltungen, Vorlesungen

Mit der Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Oberstufe in NRW hat sich die WvSGeK bereits zum Schuljahr 2011/2012 dazu entschlossen, die Facharbeiten durch **Projektkurse in den Schwerpunkten** abzulösen. Die Projektkurse folgen den Profilschwerpunkten und werden als Referenzfächer den Leistungskursen der zweiten Schiene zugeordnet:

Projektkurs	zugeordneter Leistungskurs	Profil
„Energie und Technik“	Technik	„Technik und Umwelt“
„Europas Zukunft“	Sozialwissenschaften	„Gesellschaft und Erziehung“
„Living in a globalized world“	Englisch	„Sprache und Gesellschaft“

Eindrücke von den Kennenlernfahrten

Traditionell fahren wir zur **Jugendburg Gemen** bei Borken gleich am Beginn des 11. Schuljahres, damit sich die Schüler/innen untereinander sowie ihre Beratungslehrer/innen schnell kennenlernen. In den drei Tagen vertiefen wir die **Methodenkenntnisse**, erarbeiten die Bedingungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn und nähern uns dem wissenschaftlichen Denken und Arbeiten an. **Teamwork**, Spaß und geselliges Zusammensein kommen natürlich nicht zu kurz.



In der Oberstufe werden **zwei Leistungskurse** für die zwei Jahre der Qualifikationsphase bis zum Abitur gewählt und bilden mit ihren **fünf Wochenstunden** eine **Spezialisierung** neben den dreistündigen Grundkursen. Wir bieten insgesamt sechs Leistungskurse an. Dabei wird immer ein Leistungskurs aus der ersten Schiene und einer aus der zweiten Schiene gewählt. Nur die Kopplung des *LK Biologie* schließt sich mit dem *LK Technik* aufgrund der vorgeschriebenen Abiturfächer aus.

LK-Schiene 1	Mathematik	Deutsch	Biologie
LK-Schiene 2 (= Profilschiene)	Technik	Sozialwissenschaften	Englisch

Aus jeder Schiene wird im Rahmen der APO-GOST ein LK gewählt, so dass attraktive Kombinationen möglich sind, z. B. *LK Mathematik + LK Technik*, *LK Biologie + LK Sozialwissenschaften*, *LK Deutsch + LK Englisch*.

Unsere Profile (Fächerschwerpunkte)

Unser Konzept in der Oberstufe setzt auf drei fächerübergreifende **Profile**, die immer einen Leistungskurs aus der zweiten Schiene, einen passenden Grundkurs und einen thematisch zugeordneten Projektkurs enthalten:

Das Profil **„Technik und Umwelt“**
mit dem **Leistungskurs Technik**
und dem **Grundkurs Physik**
und dem **Projektkurs „Energie und Technik“**

Das Profil **„Gesellschaft und Erziehung“**
mit dem **Leistungskurs Sozialwissenschaften**
und dem **Grundkurs Erziehungswissenschaft**
und dem **Projektkurs „Europas Zukunft“**

Das Profil **„Sprache und Gesellschaft“**
mit dem **Leistungskurs Englisch**
und dem **Grundkurs Sozialwissenschaften**
und dem **Projektkurs „Living in a globalized world“**



Die **Profilbildung** bietet klare Strukturen und Rechtssicherheit. Sie liefert Stabilität auch dann, wenn eine Jahrgangsstufe wiederholt wird. Zudem fördern das Arbeiten und Lernen in den Schwerpunkten die Teamfähigkeit.

Diese führt zu einem guten Lern- und Arbeitsklima unter den Schüler/innen. Die Schwerpunkte realisieren auf ideale Weise die Verbindung zwischen theoretischem und praktischem Wissen.

Das Profil „Technik und Umwelt“

In diesem Schwerpunkt kooperieren die Fächer **Technik** und **Physik**. Das Fach Technik nimmt eine besondere Stellung ein, da es ab der Qualifikationsphase 1 als Leistungskurs gewählt wird. Das Fach Physik schafft Grundlagen für die Themen, die im Technikunterricht behandelt werden. Der **Projektkurs „Energie und Technik“** rundet das Profil ab.

Die Fächer Naturwissenschaft und Technik

Die meisten Bereiche in unserer Gesellschaft sind fortwährend von naturwissenschaftlich-technischen Entwicklungen geprägt. Die bei uns **kooperierenden Fächer** nehmen hieran maßgeblichen Anteil. Physikalische Forschungsergebnisse schaffen die Grundlagen für den technischen und wirtschaftlichen Fortschritt, der zugleich politische Entscheidungen beinhaltet. Dieser Bedeutung tragen z. B. alle technisch-wirtschaftlich ausgerichteten Berufsfelder Rechnung (Techniker, Ingenieur, Mediziner, Betriebswirt, ...). Ein fundiertes Grundwissen in diesen Bereichen ist sowohl für ein späteres Studium als auch beim direkten Einstieg in das Berufsleben von Bedeutung.

Die Arbeitsweise der zwei Fachbereiche Physik und Technik

Die **Physik** ist eine empirisch-analytische Wissenschaft, d. h. die genaue Beobachtung und Beschreibung von Naturvorgängen führt zu einer Analyse der Phänomene mit dem wesentlichen Hilfsmittel des Experiments. Die Resultate geben Anlass zur Bildung von Begriffen, Modellen und Theorien, die sich dann in der Anwendung als brauchbar erweisen müssen. Die **Technik** verwendet die durch die Naturwissenschaften gelieferten Grundlagen zum Aufbau und zur Untersuchung technischer Systeme (Stoff-, Energie-, Informationsaspekt).

Die Gestaltung des Profils „Technik und Umwelt“

In allen Kursen werden grundlegende Kenntnisse und Einsichten in **naturwissenschaftlich-technische Vorgänge** vermittelt sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Denkweisen aufgezeigt. Die Einführungsphase nimmt eine besondere Stellung ein. Hier wird ein Ausgleich unterschiedlicher Lernvoraussetzungen angestrebt. Es ist daher nicht erforderlich, am Fach Technik in der Sekundarstufe I teilgenommen zu haben! Vorausgesetzt wird jedoch allgemein die Bereitschaft, sich mit naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen zu beschäftigen.

In diesem Profil belegen die Schüler/innen in zwei Halbjahren der Qualifikationsphase den zweistündigen **Projektkurs „Living in a globalized world“**, der die Facharbeit ersetzt. Hierfür ist zum Ende des ersten Halbjahres ein Zwischenbericht und am Ende eine Projektdokumentation vorzulegen.



Gründe für die Wahl des Profils „Sprache und Gesellschaft“

- Ausbildung sprachlicher Fähigkeiten für den beruflichen Werdegang und selbstverständlichen Umgang mit Sprache in Alltagssituationen
- Einblicke in europäische und globale Zusammenhänge
- Spaß an Sprache, kommunikativem Diskurs und Problemlöseprozessen

Spanisch als zweite Fremdsprache

Spanisch ist die viertmeistgesprochene Sprache der Welt. Bei uns erfreut sich Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache zudem großer Beliebtheit aufgrund der abwechslungsreich geführten Kurse und des Austauschprogramms.



Künstlerisch-musische Fächer

In der Q1 besuchen die Schüler/innen den Instrumentalpraktischen Kurs, den Literaturkurs oder sie belegen weiter das Fach Kunst. Die musisch-künstlerischen Fächer verlangen die Bereitschaft zur Darstellung und fördern die unterschiedlichen Ausdrucksformen. Die Schüler/innen lernen, ihre Anliegen, literarische Figuren oder Musikstücke mutig und kompetent mit künstlerischen Mitteln darzustellen.





Das Profil „Sprache und Gesellschaft“

In diesem Schwerpunkt sind die Fächer **Englisch** und **Sozialwissenschaften** zu einem gemeinsamen Arbeitsbereich gekoppelt. Das Fach Englisch wird ab der Qualifikationsphase 1 zum fünfstündigen Leistungskurs. Sozialwissenschaften wird bis zum Ende der Oberstufe als dreistündiger Grundkurs damit verbunden. Die Lerninhalte des Faches Sozialwissenschaften ergänzen die Bearbeitung der Themen, die im Englischunterricht behandelt werden. Der **Projektkurs „Living in a globalized world“** rundet das Profil ab.

Die Fächer Englisch und Sozialwissenschaften

Da **Englisch** als offizielle Weltverkehrssprache genutzt wird, nimmt es in unserem Alltag einen immer höheren Stellenwert ein. Sowohl aus dem politischen, kulturellen als auch aus dem wirtschaftlichen Bereich ist Englisch nicht wegzudenken, um auf europäischer oder globaler Ebene kommunizieren zu können. Das Fach Englisch stellt somit eine wichtige Vorbereitung auf die zunehmend international ausgerichtete Hochschulausbildung dar und bereitet auf die vernetzte Lebens- und Arbeitswelt vor. Zudem gibt das Fach Einblick in die Vielfalt anglophoner Kulturräume und stärkt das interkulturelle Handeln. Das Fach **Sozialwissenschaften** fügt sich in dieses Konzept hervorragend ein, indem es das Zusammenleben in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft aus politik- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive thematisiert.

Die Arbeitsweise der zwei Fachbereiche Englisch und Sozialwissenschaften

Das Fach **Englisch** ist sehr kommunikativ aufgestellt und vermittelt die Sprache auf allen Kanälen, wie dem Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. Englisch wird dabei als Arbeits- und Kommunikationssprache in allen Phasen des Unterrichts genutzt. Außerdem kommen authentische Materialien zum Einsatz, die zum einen Wissen über verschiedene englischsprachige Länder und Kulturen vermitteln und zum anderen den selbständigen, kritischen Umgang mit Medien schulen. Das Fach **Sozialwissenschaften** arbeitet ebenfalls kommunikativ, indem unterschiedliche Sichtweisen beleuchtet und diskutiert werden. Außerdem ist es empirisch angelegt und vermittelt verschiedenste Forschungsmethoden.

Die Gestaltung des Profils „Sprache und Gesellschaft“

Das Fach **Englisch** knüpft an die Kenntnisse aus der Sekundarstufe I an und erweitert die vorhandenen fremdsprachlichen Kompetenzen. Die Inhalte des Faches **Sozialwissenschaften** sind zum Teil aus den Fächern Politik oder Gesellschaftslehre bekannt. Neue Bereiche werden handlungsorientiert eingeführt. Wichtige Bestandteile beider Fächer sind die Vorbereitung wissenschaftlichen Arbeitens, Selbständigkeit, eigenständiges Denken, fachliche Kreativität und nicht zuletzt die Fähigkeit, sich in Gruppenprozesse einzubringen, diese zu moderieren und zu einem sinnvollen Ergebnis zusammenzuführen.



In der Einführungsphase finden die beiden Fächer in Grundkursen statt. Ab der Qualifikationsphase wird Technik zum Leistungskurs (fünfstündig) und Physik zu einem dreistündigen Grundkurs.

Die Verbindung von Theorie und Praxis ist für die Ausbildung bei uns ein zentrales Ziel. So belegen die Schüler/innen in diesem Profil in zwei Halbjahren der Qualifikationsphase den zweistündigen **Projektkurs „Technik und Umwelt“**, der die Facharbeit ersetzt. Hierfür ist zum Ende des ersten Halbjahres ein Zwischenbericht und am Ende eine Projektdokumentation vorzulegen.

Gründe für die Wahl des Profils „Technik und Umwelt“

Neben der Bedeutung für eine spätere berufliche Perspektive lassen sich weitere Gründe für die Wahl dieses Schwerpunktes anführen:

- Schüler/innen erarbeiten ein tieferes Verständnis der naturwissenschaftlich-technischen Umwelt. Hieraus erwächst eine Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.
- Sie entwickeln Interesse an einer selbstständigen experimentellen Tätigkeit und dem Umgang mit naturwissenschaftlich-technischem Gerät.
- Sie arbeiten im Team an naturwissenschaftlich-technischen Problemen, lösen diese und unterziehen die Ergebnisse einer kritischen Analyse und Bewertung.

Eindrücke vom Besuch außerschulischer Lernorte im Rahmen des Profils „Technik und Umwelt“





Das Profil „Gesellschaft und Erziehung“

In diesem Profil sind die Fächer **Sozialwissenschaften** und **Erziehungswissenschaft** (Pädagogik) zu einem gemeinsamen Arbeitsbereich gekoppelt. Der **Projektkurs „Europas Zukunft“** rundet das Profil ab.

Beide Fächer gehören zum gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld. Ihre Inhalte und Methoden weisen zahlreiche Berührungspunkte auf, die sich für gemeinsame Unterrichtsprojekte anbieten und die es ermöglichen, Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem einen auf das andere Fach zu übertragen.

Die Fächer Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft

Das Fach **Sozialwissenschaften** setzt sich aus mehreren Disziplinen zusammen: Politik-, Wirtschaftswissenschaft und Soziologie. Zusammen mit den Gegenständen der **Erziehungswissenschaft** wird ein weites Spektrum gesellschaftswissenschaftlicher Fragen aufgegriffen, z. B.:

- *Der Brexit und seine Bedeutung für die Entwicklung der EU – Chance oder Desaster für die Beteiligten?*
- *Prominente klagen, „die“ Jugend von heute sei konsumorientiert, genussüchtig, ich-bezogen. Empfohlen wird eine „Rückkehr zur Erziehung“, die sich an Werten wie Ordnung, Fleiß und Pünktlichkeit orientieren sollte. – Der angemessene Ausweg?*
- *In internationalen Vergleichsstudien schneiden deutsche Schüler/innen nur mittelmäßig ab. – Wird in unseren Schulen zu wenig „gepaukt“? Wie können Schüler/innen am besten lernen?*

Mit Themen dieser Art beschäftigt sich das Profil „Gesellschaft und Erziehung“. Es geht um unser Zusammenleben in Staat, Wirtschaft, Gesellschaft, aber auch in Kleingruppen wie Familie und Freundeskreis. Daten sprechen nicht für sich selbst, sondern müssen mit Hilfe von Fachbegriffen gedeutet und auf dem Hintergrund theoretischer Erklärungsmodelle eingeordnet werden. Das Ziel ist es letztlich, unsere soziale Umwelt besser zu verstehen, um kompetent urteilen und gezielt handeln zu können.

Die Arbeitsweise der Fächer Sozialwissenschaften u. Erziehungswissenschaft

Erziehungs- und **Sozialwissenschaften** arbeiten mit unterschiedlichen Forschungsmethoden. Es handelt sich zum einen um empirische Methoden der Datenerhebung (Beobachtung, Experiment, Sozialstatistik), zum anderen um Methoden des Sinnverstehens, beispielsweise bei der Interpretation von Gesprächssituationen und Handlungsabläufen. Wichtig ist die Freude am Diskutieren und Argumentieren. Dabei müssen unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsvorschläge gegeneinander abgewogen und überprüft werden. Wer an einer solchen Denkarbeit Spaß und Freude am Zeitgeschehen empfindet, wird im Profil „Gesellschaft und Erziehung“ auf seine Kosten kommen.

Die Gestaltung des Profils „Gesellschaft und Erziehung“



Im Unterricht der Schwerpunktfächer werden Methoden, Fachbegriffe und Theorieansätze der Erziehungs- und Sozialwissenschaften an unterschiedlichen Themen schrittweise erarbeitet und auf ihre praktische Bedeutung hin diskutiert. In der Einführungsphase haben handlungsorientierte Methoden der empirischen Sozialforschung einen besonderen Stellenwert. Dabei wird berücksichtigt, dass die Schwerpunktfächer für die Schüler/innen Neuland bedeuten, da sie sie nur ansatzweise im Rahmen von Politik oder Gesellschaftslehre kennen gelernt haben. In diesem Profil belegen die Schüler/innen in zwei Halbjahren der Qualifikationsphase einen zweistündigen **Projektkurs „Europas Zukunft“**, der die Facharbeit ersetzt. Hierfür ist zum Ende des ersten Halbjahres ein Zwischenbericht und am Ende eine Projektdokumentation vorzulegen.

Gründe für die Wahl des Profils „Gesellschaft und Erziehung“

Die Wahl des Profils sollte nicht davon abhängen, was man vermeiden möchte (ggf. die Naturwissenschaften): Maßgeblich sind die persönlichen Neigungen und Fähigkeiten, z. B. die Aufgeschlossenheit für fachspezifische Themen und Probleme. Im Unterricht lassen sich Kompetenzen für unterschiedliche Berufsperspektiven gewinnen: kaufmännische Ausbildungen, erzieherische Berufe, das Lehramtsstudium oder Jura. Auch Schüler/innen, die sich vorwiegend in sprachlichen Fächern stark fühlen, finden hier Gelegenheit, ihre persönlichen Begabungen auszuspüren.

Eindrücke des Brüssel-Besuchs im Rahmen des Projektkurses „Europas Zukunft“

